

Sind wir wirklich so verschieden?!

Seto x Joey (Katsuya)

Von yukiyme

Kapitel 3: Unangenehme Begegnungen

Sorry erstmal, dass es so lange gedauert hat bis zu diesem Kapitel, aber ich habe immoment ziemlich viel um die ohren.

Bald sind LSE, ich muss ein Musik Referat fertig machen, dann noch n Chemie test den ich nicht verhauen darf und ich musste mich noch um ne andere FF kümmern.

Aber dafür kriegt ihr in diesem und dem nächsten Kapi viele Fragen beantwortet, und manches undinniges macht endlich sinn!!!

Also viel spaß beim lesen!

yukiyme^^

Als er die Tür hinter sich schloss, war der Hauptflur, vor ihm, vollkommen leer.

Doch dass war nicht sehr verwunderlich, denn die meisten anderen Schüler kamen erst kurz vor Unterrichtsbeginn in die Schule, fast so wie er es immer vorgab zu tun.

Er setzte sich langsam in Richtung Lehrerzimmer in Bewegung, über die leeren Flure und den inneren Schulhof, zu dem auch ein kleiner Garten gehörte, den er zweimal die Woche bewässerte, da er fand dass der Verantwortliche sich nicht sehr viel mühe mit dem Garten machte, der ihm meist als ort diente an dem er nachdenken konnte und sich beruhigte.

Er hatte sich zwar schon einmal über den zustand des Gartens bei einigen Lehrern beschwert, doch dass änderte nichts.

Denn nur die wenigsten wussten wer genau hinter Joey Wheeler, dem Schläger, dem immer zu-spät-kommer, steckte, auch wenn sie seine Hausaufgaben immer am selben tag bei sich im Fach vorfanden, sie hatten die Pflicht dies jedem zu verschweigen.

Und was hätten sie auch anderes tun können?

Sie waren nur Lehrer, er hätte sie innerhalb von einer halben Minute Anklagen und dass Gericht davon überzeugen können dass sie schuldig waren.

Selbst der Direktor hatte keine Ahnung wer genau er war, er wusste nur dass er der Sohn eines recht gut verdienenden Mannes war, der nicht wollte dass alle wussten wer dieser nun war.

Er hatte einmal einen Lehrer kündigen müssen, weil dieser nicht einzuschätzen wusste wie mächtig er war, sein Vater hatte sofort alles in die Wege geleitet ihn anzuklagen und nun saß dieser ehemalige Lehrer wegen `verkauf vertraulicher

Informationen´ in Haft.

Er hätte ihn zwar nicht gleich in Haft gesteckt, aber schon einen Ort bringen lassen an dem er überwacht werden konnte, selbst wenn er nicht genug wusste um wirklich gefährlich zu sein, er hatte gelernt dass jedes noch so kleine Leck sofort behoben werden musste damit nicht zu viel durchsickerte.

Nun lief ihm ein kalter Schauer den Rücken herunter, Verdammt, warum konnte er es nicht einfach abschalten?

Warum dachte er immer noch so kaltblütig, obwohl er es zu unterdrücken versuchte und es eigentlich gar nicht mehr musste?

Er brauchte dringend eine Ablenkung!

Als er jetzt aufsaß bemerkte er dass er bereits vor dem Lehrerzimmer stand, er war wohl automatisch hierher gelaufen, während in Gedanken war.

Er klopfte so wie er es immer tat dreimal kurz an die Tür und wartete dass ein Lehrer kam um die Aufgaben abzuholen die er bereits vorgemacht hatte.

Er hatte sogar diesen Eiskalten Blick drauf, den er so hasste, damit sie ja nicht anfangen zu widersprechen.

Doch als nun die Tür geöffnet wurde bekam er einen nicht gerade minder schweren Schock, denn die Person die jetzt vor ihm stand, war nicht die die sie eigentlich sein sollte.

Aber diese Verwunderung wurde von seinem eigenen kalten Blick überspielt, weshalb sein gegenüber auch nicht wusste was er hatte.

Es war Kaiba!

Kaiba sah ihn nur kurz an und sagte: „Geh mir aus dem weg, Kö...“

Als er Joey's eisigen Blick bemerkte stockte er.

Seit wann konnte der Hund denn so gefühllos gucken?

Er musterte Joey noch einmal ganz genau.

Er hatte seine Tasche in der linken Hand, in der Rechten hielt er Aufgabenzettel, seine Bluse (Sorry Leute wusste nicht was ich sonst dafür schreiben konnte) war bis knapp unter seine Schlüsselbeine aufgeknöpft, so dass man die gleichmäßig gebräunte Haut sehen konnte, und seine Schuluniformjacke hatte er einfach nur lässig übergeworfen. Die blonden Haare waren wie immer leicht verwuschelt, doch die braunen Augen die normalerweise dunkel waren und einfach nur Freundlichkeit ausstrahlten, hatten jetzt ein eisiges helles grau-braun.

Es war in einer gewissen Art und Weise beängstigend jemanden, der normalerweise so Lebensfroh und voller Heiterkeit war, ohne jegliche Gefühle zu sehen, er wirkte so unglaublich stumpf.

„Nerv mich nicht Kaiba, lass mich einfach die Sachen hier abgeben, okay?!“

Er sagte es weder genervt noch wütend, einfach völlig neutral.

Er trat einen Schritt zur Seite um den anderen vorbei zulassen und eilte dann zu einem leeren Klassenzimmer, um zu begreifen.

Wheeler war bereits so früh an der Schule um seine Aufgaben abzugeben?

Und weshalb kam er dann immer zu spät obwohl er, jedenfalls nahm Kaiba dass an, jedes Mal so früh morgens in der Schule war?

Er wusste dass diese Vermutung vollkommen idiotisch war, doch er hatte gemerkt dass die Lehrer nervös waren, so als ob jemand wichtiges erwartet werden würde.

Doch konnte Joey dieser jemand sein?

Oder war er einfach nur zufällig dort gewesen...

Und weshalb machte er sich gerade Gedanken wegen diesem total verpeilten Typen, dessen IQ wahrscheinlich gerade mal so hoch war wie der eines Grundschülers?

Joey trat langsam in das Lehrerzimmer ein, während er die meisten von ihnen nur abschätzend musterte ging er zu den Fächern der Lehrer, deren Aufgaben er bereits vor Stunden erledigt hatte.

Er war das Erstemal zu spät gekommen um seine vorgemachten Hausaufgaben abzugeben.

Nie hätte er angenommen dass noch mehr Leute zu dieser Zeit zu den Lehrern gingen, obwohl es ihn bei Kaiba nicht wirklich wunderte.

Er hatte es einfach nie in betracht gezogen.

Obwohl er dass wohl lieber hätte tun sollen, denn dann wäre ihm diese heikle Situation erspart geblieben und Kaiba hätte nicht mitbekommen dass er so früh schon an der Schule war.

Er seufzte resigniert als er sich auf den weg in den Schulgarten machte, um ihn wieder ein wenig zu Pflegen und sich vor den anderen an seinem Lieblingsplatz dort zu verstecken, bis es geklingelt hatte.

Als er im Garten ankam, nahm er sich eine der drei Gießkannen und begann sich um die vielen Blumen, Zierbäume, Hecken und Büsche zu kümmern, die anscheinend seit seinem letzten Besuch keine vernünftige Behandlung mehr bekommen hatten.

Er fand es vollkommen unverantwortlich erst Geld für do einen schönen Garten auszugeben und ihn dann nicht zu pflegen, sondern einfach vor sich hin vegetieren zu lassen.

Als er alle Blumen versorgt hatte, ging er um einen kleinen Zierbaum herum, dahinter befand sich ein kleiner Teich der von vielen Büschen und noch anderen Zierbäumen umringt war, so dass man ihn vom Weg aus nicht sehen konnte.

Er hatte dort einen Baumstumpf zu einem Stuhl umfunktioniert und eine Decke hingelegt, für den Fall dass er müde war oder zu erschöpft um sich auf den `Stuhl` zu setzen.

Er legte sich auf die Decke und entspannte sich unter den Sonnenstrahlen, die in den Innenhof fielen, er wusste nicht recht wie lange er dort lag, doch es musste länger gewesen sein denn als er auf seine Armbanduhr schaute stellte er fest dass es bereits zehn Minuten vor dem ersten Klingeln war, demnach also zwanzig Minuten vor Unterrichtsbeginn.

Er beschloss früher zum Unterricht zu gehen, allein schon um Kaiba nicht die Vermutung nahe zu legen dass er immer so früh hier war und mit Absicht jedes Mal zu spät kam, denn genau so war es ja.

Also schlenderte er aus dem Garten in Richtung Klassenraum, doch wie es aussah hatte der liebe Gott es heute nicht so gut mit ihm gemeint, denn er lief prompt in einen großen, brünetten, blauäugigen hinein.

Er stöhnte innerlich auf, nicht schon wieder Kaiba.

Bevor dieser sich jedoch aufrappeln konnte erhob sich Joey in einer fließenden, etwas zu eleganten Bewegung, für ihn.

Doch dass störte ihn jetzt gerade nicht, er lief einfach schnell in ihr Klassenzimmer, ohne mit zubekommen dass der brünette hinter ihm sich immer noch nicht wieder gefangen hatte.

Als er die Tür aufschob sahen ihn alle anwesenden erstaunt an, es kam immerhin nie vor dass Joey VOR Unterrichtsbeginn anwesend war und dass noch vor Kaiba.

Dass war ihm gerade aber so was von sch*** egal, er lief zu seinem Platz und ließ sich auf den Stuhl gleiten.

Er war viel zu entnervt um darauf zu achten dass er sich seit er mit Kaiba

zusammengestoßen war viel zu elegant für einen Joey Wheeler bewegte und dass er als er jetzt aus dem Fenster sah einen Blick drauf hatte als wolle er die Luft zum gefrieren bringen, was ja auch durchaus stimmte.

Und er erwachte erst wieder als der Lehrer eintrat und begann zu sprechen: „Wir werden heute eine neue Schülerin in unsere Klasse begrüßen also bitte ich sie sich dementsprechend gut zu benehmen.“ Meinte der Lehrer.

Na ja, dachte Joey immerhin etwas neues.

Sonst kannte er ja schon alles, er hatte den Unterrichtsstoff für die nächsten drei Tage immerhin schon vorgearbeitet.

Als jedoch die Tür geöffnet wurde und sie eintrat, sprang er auf vor Wut, jetzt hatte alles einen Sinn, auch dass Gespräch dass er belauscht hatte!